

## Ringelnatz, Joachim: [ein bettelarmer, braver Mann] (1908)

- 1 Ein bettelarmer, braver Mann,
- 2 Der Tag und Nacht nur Gutes sann
- 3 Und gar nichts mehr zu essen hatte
- 4 Als eine halbverweste Ratte,
- 5 Der auch kein Bett besaß zum Schlafen,
- 6 Der ging in seiner höchsten Not
- 7 Zu einem reichen, stolzen Grafen
- 8 Und bat ihn um ein Stückchen Brot.
- 9 Der Graf nahm das gewaltig übel
- 10 Und schlug mit dem Champagnerkübel
- 11 Den braven Bettler lächelnd tot.
- 12 Doch niemand wagte es, den Grafen
- 13 Für solche Freveltat zu strafen.
- 14 Und deshalb wurde sein Betragen
- 15 Dann mit den Jahren noch viel schlimmer. –
  
- 16 So manchen Leser hör' ich sagen:
- 17 Ja, ja! – ja, ja! – So ist das immer!
  
- 18 Ich aber denke still für mich:
- 19 Der Leser ist ein Gänserich.

(Textopus: [ein bettelarmer, braver Mann]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42749>)